



PRESSEMITTEILUNG

17. Juni 2025

19. Juni 2025: Lesung und Performance *Scharf wie eine Geschichte* mit der Pulitzer-Preisträgerin Cristina Rivera Garza

Anlässlich der Global Cultural Assembly 2025

Objekte widersprechen: neue Buchreihe und Lesung im Humboldt Forum

Wie blicken internationale Autor*innen auf die Objekte der Sammlungen im Humboldt Forum? Die Veranstaltungsreihe *Objekte widersprechen* ist eine neue kuratorische Praxis, die von Transparenz und Dialog geprägt ist. Seit 2021 werden Schriftsteller*innen eingeladen, die Sammlungen des Ethnologischen Museums und Museums für Asiatische Kunst zu erkunden, ein Objekt auszuwählen und darüber zu schreiben – wie immer sie wollen. Begleitend werden die Texte der Autor*innen ab sofort von der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss im Diaphanes Verlag herausgegeben.

Am 19. Juni 2025 präsentiert die mexikanische Schriftstellerin Cristina Rivera Garza ihre von einem Geschichten-Messer inspirierte Erzählung im Humboldt Forum. Die Veranstaltungsreihe wird von der Autorin Priya Basil kuratiert und ist Teil der internationalen Konferenz *Global Cultural Assembly 2025* im Humboldt Forum.

Woher stammen die Objekte und Cultural Belongings in den ethnologischen Sammlungen? Welche Geschichten erzählen ein Kamm der Maori, ein Krönungsmantel aus Äthiopien oder ein Geschichten-Messer aus der Arktis - jenseits technischer Angaben wie dem Datum ihrer Entstehung oder ihrem Herkunftsort? Die Reihe *Objekte widersprechen*, kuratiert von der Schriftstellerin Priya Basil im Auftrag der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, beschreitet einen neuen Weg: Internationale Autor*innen setzen sich literarisch mit einem Objekt ihrer Wahl auseinander und lassen so neue Geschichten und Beziehungen entstehen. Dazu erkunden sie die im Berliner Humboldt Forum öffentlich gezeigten und in den Depots eingelagerten Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin.

Priya Basil: „Bei *Objekte widersprechen* geht es um Literatur als eine Form der poetischen Rückgabe: die Wiederherstellung von Würde, Integrität und Gemeinschaft für Objekte, die lange, zu lange im Museum isoliert waren.“

Das Projekt steht im Zeichen einer neuen kuratorischen Praxis, die – ergänzend zur laufenden Provenienzforschung – von Transparenz und Dialog über die Sammlungen im Humboldt Forum, die wechselvolle Geschichte des eigenen Standorts und aktuelle globale Themen geprägt ist. Es geht darum, die Herkunftsgeschichte der Objekte zu erforschen und zugleich in einen gegenwärtigen, direkten Austausch mit Vertreter*innen der Herkunftsländer zu treten.

19. Juni 2025: Lesung und Performance *Scharf wie eine Geschichte* mit Cristina Rivera Garza

Die mexikanische Autorin Cristina Rivera Garza findet für jedes ihrer Bücher eine eigene literarische Form. Mit *Liliana's Invincible Summer* über den Femizid ihrer Schwester gewann sie 2024 den Pulitzer-Preis. Für ihr neues Werk hat sich die Autorin von einem Exponat aus dem Ethnologischen Museum inspirieren lassen: einem Geschichten-Messer (Story Knife) aus Walross-Elfenbein aus der Arktis. Die Striche eines Geschichten-Messers wurden traditionell von jungen Mädchen in die Erde oder in den Schnee gezeichnet, um Geschichten zu erzählen, die dann im Wind verwehten oder in der Sonne schmolzen. Rivera Garza verbindet die kraftvolle indigene Praxis des Geschichten-Messers mit dem *violentometro* – eine moderne Skala, die in Mexiko entwickelt wurde, um Fälle von häuslicher Gewalt und Gewalt in Partnerschaften zu messen.

Neu: *Objekte widersprechen* im Diaphanes Verlag

Aufgrund des großen Interesses an diesem neuen kuratorischen Zugang und für eine nachhaltige Verfügbarkeit der literarischen Werke gibt die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss die Texte der Autor*innen auch als Bücher heraus – zwei bis vier Bände pro Jahr, in je einer deutschen und einer englischen Ausgabe. Die Texte erscheinen seit Juni 2025 als Buchreihe im Diaphanes Verlag. Ab sofort erhältlich:

Priya Basil: *Eingeschlossen/Ausgeschlossen*

über das teilrekonstruierte Berliner Schloss, in dem sich das Humboldt Forum als Ausstellungsort für die ethnologischen Sammlungen befindet.

(44 Seiten, 8 Euro)

Meena Kandasamy: Eine Weise, eine Kriegerin

über das Mithuna-Paar, eine Elfenbeinskulptur des 17. Jahrhunderts aus Tamil Nadu (Indien).

(90 Seiten, 12 Euro)

Léonora Miano: Damen auf dem Thron

über den Mandu-Yenu-Thron aus dem Königreich Bamum (heute Kamerun).

(48 Seiten, 8 Euro)

In Vorbereitung:

Rawi Hage: Der Ruf

Madeleine Thien: Die Handwerker

Maaza Mengiste: Von allgemeinem Interesse

Whiti Hereaka: He Heru - Ein Kamm

Global Cultural Assembly 2025: From Declaration to Action

Vom 16. bis 21. Juni 2025 wird das Humboldt Forum zum zweiten Mal ein internationaler Treffpunkt des kulturellen Austauschs. Zur Global Cultural Assembly kommen rund 80 Delegierte (darunter auch Priya Basil und Whiti Hereaka) weltweit zusammen. Unter dem Thema *From Declaration to Action* arbeiten sie an zentralen Fragen zu gleichberechtigten Partnerschaften, innovativen Praktiken in Museen sowie Partizipation im Kulturbereich.

Ziel ist die Etablierung einer ständigen Vertretung von Gemeinschaften im Humboldt Forum, die eine besondere und relevante Beziehung zu dem ausgestellten Kulturerbe haben. Nach der Eröffnung des Humboldt Forums markiert dieser Schritt einen weiteren Meilenstein im Prozess der internationalen Netzwerkarbeit und Kooperation. Daher werden die Delegierten – in einem konsensualen Verfahren – eine Referenzgruppe aus ihren eigenen Reihen wählen. Sie wird die Arbeit in einer sogenannten Global Cultural Embassy (GCE) kontinuierlich weiterführen.

Die Vielstimmigkeit, die das Programm des Humboldt Forums ausmacht, spiegelt sich auch im Zusammenspiel der Akteur*innen: Im Humboldt Forum kooperieren die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit den Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Humboldt Labor sowie das Stadtmuseum Berlin mit der Berlin Ausstellung.

PRESSEKONTAKTE

Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss

Andrea Brandis, Pressereferentin

+49 30 265 950 237, andrea.brandis@humboldtforum.org

Hendrik von Boxberg, Projekt PR

+49 177 7379207, presse@von-boxberg.de

Mirko Nowak, Leiter Kommunikation

+49 30 265 950-520, mirko.nowak@humboldtforum.org